

## **Schwerer Verkehrsunfall auf B56n: Bus mit 18 Insassen beteiligt**

Bei einem Verkehrsunfall auf der B56n bei Gangelt wurden zwei Personen verletzt, darunter der Pkw-Fahrer. Die Einsatzkräfte waren schnell vor Ort.

Ein schwerer Verkehrsunfall heute Morgen auf der Bundesstraße 56n in Gangelt hat nicht nur Fragen zur Verkehrssicherheit aufgeworfen, sondern auch das Augenmerk auf die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen gelenkt.

### **Unfallablauf und Verletzte**

Um 8:14 Uhr wurde die Feuerwehr Gangelt alarmiert, nachdem ein Bus mit einer Panne auf der Straße liegen geblieben war. Das Fahrzeug, welches in Fahrtrichtung Heinsberg unterwegs war, führte 18 Passagiere, überwiegend Menschen mit Behinderungen, mit sich. Ein nachfolgendes Auto erfasste den Bus hinten, was zu einem schweren Aufprall führte.

Der 42-jährige Fahrer des PKWs erlitt bei dem Unfall schwere Verletzungen. Glücklicherweise wurde er nicht eingeklemmt und konnte schnell vom Rettungsdienst versorgt werden. Nach seiner Stabilisierung wurde er ins Krankenhaus gebracht. Eine Businsassin zog sich leichte Verletzungen zu, konnte jedoch direkt vor Ort ambulant behandelt werden. Die restlichen Passagiere blieben unverletzt und konnten mit einem Ersatzbus ihre Reise fortsetzen.

### **Rettungseinsatz und Verkehrsbehinderungen**

Die Rettungs- und Bergungsarbeiten erstreckten sich über drei Stunden, während der Bundesstraße 56n zwischen Birgden und der Autobahn 46 gesperrt wurde. Rund 50 Einsatzkräfte der Feuerwehr und des Rettungsdienstes waren an der Unfallstelle im Einsatz, geleitet von Günter Paulzen, dem stellvertretenden Kreisbrandmeister. Diese Art von Unfällen zeigt die Wichtigkeit eines gut koordinierten Rettungseinsatzes und die Herausforderungen, die bei schweren Verkehrsunfällen auftreten können.

## **Ein Appell für mehr Verkehrssicherheit**

Dieser Vorfall verdeutlicht die dringende Notwendigkeit, die Sicherheit auf den Straßen zu verbessern, insbesondere für vulnerable Gruppen wie Menschen mit Behinderungen. Während die Mehrheit der Passagiere unverletzt blieb, muss die Gesellschaft darüber nachdenken, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um solche Situationen in Zukunft zu vermeiden. Es ist wichtig, dass Autofahrer immer aufmerksam und rücksichtsvoll sind, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

## **Schlussfolgerung**

Der heutige Unfall auf der B56n ist eine ernüchternde Erinnerung an die potenziellen Gefahren auf den Straßen und die Verantwortung, die wir im Straßenverkehr tragen. Die schnelle Reaktion der Rettungskräfte und die Organisation vor Ort sind lobenswert und haben dazu beigetragen, Schlimmeres zu verhindern. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Vorfall nicht nur als Warnung dient, sondern auch als Anstoß zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Umgangs mit besonderen Bedürfnissen von Menschen in Notsituationen.

- **NAG**

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**